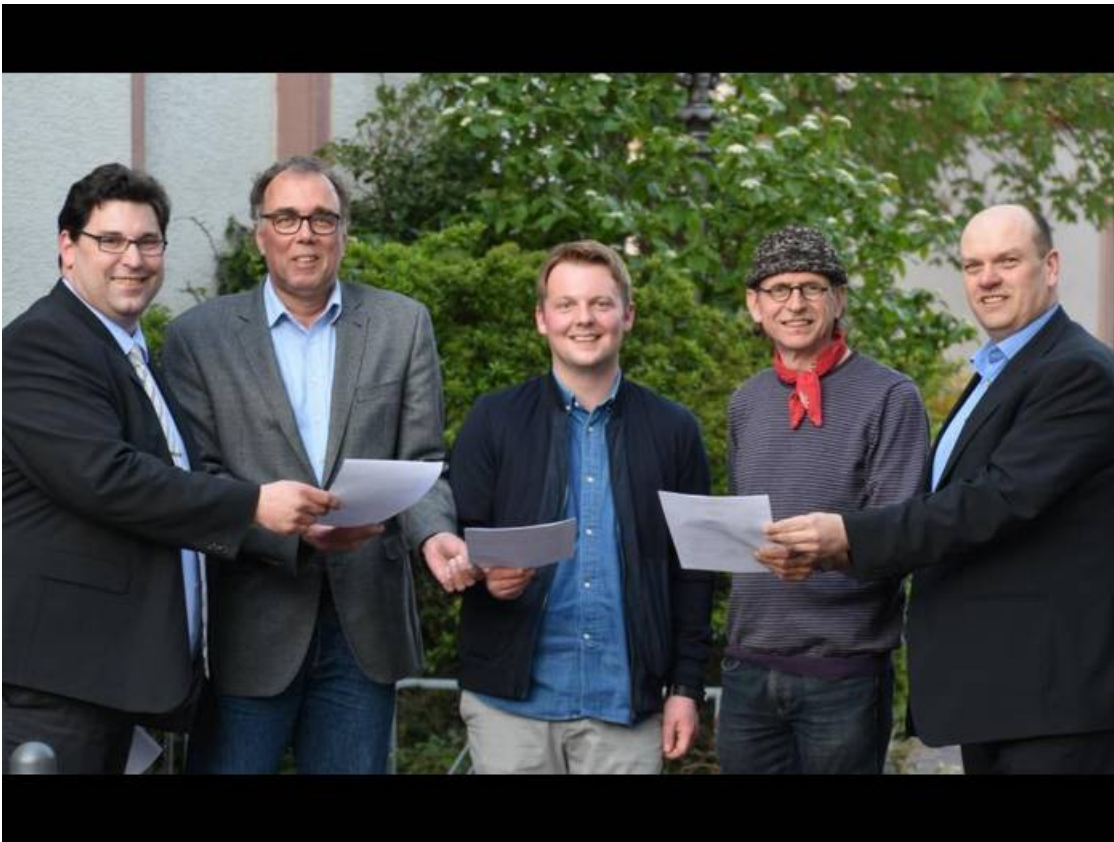


Ein neuer Ausschuss fürs Parlament



Einigung in Lorsch: Christian Walter, Klaus Wolff, Alexander Löffelholz, Günter Jakob und Dirk Sander (von links) Foto: Hans-Jürgen Brunnengräber

Von Hans-Jürgen Brunnengräber

STADTVERORDNETE

Alle Lorschener Parteien einigen sich auf Verteilung der Ämter in Magistrat und Verbänden

LORSCH - Wenige Tage vor der konstituierenden Sitzung des Lorschener Stadtparlaments am Dienstag haben CDU, SPD, PWL, Grüne und FDP eine gemeinsame Vereinbarung vorgestellt, in der unter anderem die Besetzung von Magistrat, Ausschüssen sowie Verbandsgremien geregelt ist.

Dem Lorschener Magistrat sollen zukünftig neun ehrenamtliche Stadträte angehören, bisher waren es sieben. Das gilt auch in den parlamentarischen Ausschüssen sowie in den Aufsichtsgremien der städtischen Entwicklungsgesellschaft (EGL) und der Stadtbetriebe Lorsch.

In all diesen Gremien werden die CDU mit drei, SPD und PWL mit je zwei sowie Grüne und FDP mit je einem Sitz vertreten sein. Diese Regelung spiegle den Wählerwillen wider, betonten Alexander Löffelholz (CDU), Dirk Sander (SPD), Christian Walter (PWL), Günter Jakob (Grüne) und Klaus Wolff (FDP).

Kurzes Gedankenspiel mit einer Koalition

Die CDU wird weiterhin die Positionen des Stadtverordnetenvorstehers sowie des Ersten Stadtrats besetzen. Wie der CDU-Fraktionsvorsitzende Alexander Löffelholz bestätigte, wird die CDU Christiane Ludwig-Paul als Stadtverordnetenvorsteherin und Klaus Schwab als Ersten Stadtrat vorschlagen.

Kurzzeitig habe es bei der Union Überlegungen für eine Koalition gegeben, räumte Löffelholz ein, dann habe man aber dem „Lorscher Modell“, der „Koalition für einen Tag“ den Vorzug gegeben. Die Vereinbarung bezieht sich auf die konstituierende Sitzung.

Die Vereinbarung sei ein guter gemeinsamer Anfang, sagte PWL-Fraktionsvize Christian Walter. „Das ist eine gute Basis. Das heißt aber nicht, dass wir uns später in Sachthemen nicht fetzen werden“, stellte Grünen-Fraktionssprecher Günter Jakob fest. FDP-Fraktionschef Klaus Wolff sprach von einer konstruktiven Zusammenarbeit bei den Parteiengesprächen. Die SPD habe sich zwar auch andere Lösungen vorstellen, mit ihren Überlegungen aber nicht durchsetzen können. Doch in Lorsch sei man in der glücklichen Lage, miteinander reden zu können, sagte SPD-Fraktionsvize Dirk Sander.

In der Wahlperiode bis 2021 wird es neben dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Bau- und Umweltausschuss auch einen Kultur- und Sozialausschuss geben. Insbesondere das Thema Kultur sei für Lorsch zu wichtig, um es nur hinter verschlossenen Türen zu diskutieren. Man wolle für mehr Transparenz sorgen, erläuterte Jakob den auf Initiative der Grünen beruhenden neuen Ausschuss. Den Vorsitz in diesem Ausschuss soll ein Vertreter der PWL übernehmen. Dafür ist Reiner Embach, der frühere Geschäftsführer der IG Lorsch Kulturfeste, im Gespräch. Die FDP wird mit Wolff den Stellvertreter stellen. Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses bleibt mit hoher Wahrscheinlichkeit Peter Velten (SPD). Dem Bauausschuss wird wohl weiterhin Olaf Jünge vorstehen. Die Ausschüsse sollen sich am 28. April konstituieren.

Die Liberalen, die mit drei Mandatsträgern wieder den Fraktionsstatus erreicht haben, stellen einen Vertreter für den Stadtverordnetenvorsteher.

Die Vereinbarung umfasst auch die Besetzung überörtlicher Gremien. Die CDU soll weiterhin Klaus Schwab als erstes Vorstandsmitglied für den Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost stellen. Schwab wird einer Vereinbarung der Kommunen Lorsch und Einhausen zufolge auch neuer Verbandsvorsteher. Auch in den Verbandsversammlungen von Ried Ost und Gewässerverband Bergstraße wird die CDU den Lorsch Vertreter stellen.

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse wird neben Bürgermeister Christian Schönung (CDU) ein weiterer Lorsch Christdemokrat angehören, wohl Christiane Ludwig-Paul. Der Bürgermeister vertritt Lorsch weiterhin unter anderem in den Verbandsversammlungen von Sparkasse und Abfallzweckverband.

Termin Die konstituierende Sitzung beginnt am Dienstag (19.) um 20 Uhr im Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums.

PARTEIEN UND POSTEN

Auf dem gemeinsamen Wahlvorschlag der Lorsch Fraktionen für den Magistrat sind aufgeführt: Klaus Schwab (CDU), Hans Jürgen Sander (SPD), Frank Löffelholz (PWL), Dieter Angermann (Grüne), Birgit Grüner (FDP), Peter Helwig (CDU), Margret Böhne-Schnell (SPD), Liselotte Gremm (PWL) und Klaus Eberle (CDU). In der 37 Sitze umfassenden Stadtverordnetenversammlung hat die CDU 13 Sitze, die SPD acht, die PWL acht, die Grünen fünf und die FDP drei.